

ElternAkademie Ruhr in Mülheim an der Ruhr. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stiftung TalentMetropole Ruhr

Handlungsfeld 3: Attraktivität des dualen Systems

1. Ausgangslage

Die Kommunale Koordinierungsstelle Mülheim an der Ruhr führt jährlich Austausch- und Planungsgespräche zur Berufsorientierung mit allen weiterführenden Schulen im Stadtgebiet. Im Rahmen dieser Gespräche wird der aktuelle Umsetzungsstand der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in den Schulen erfragt. Darüber hinaus werden Problembereiche im Berufsorientierungsprozess identifiziert und nach passenden Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Im Jahr 2017 war besonders die Zusammenarbeit mit Eltern im Prozess der beruflichen Orientierung in allen Gesprächen relevant. Die Koordinator/innen für berufliche Orientierung berichteten einheitlich, dass es schwierig sei, Eltern für Veranstaltungen zum Themenfeld „duale Ausbildung“ zu begeistern. Besonders prägnant wurde die Situation an der Schule am Hexbachtal, der einzig verbliebenen Hauptschule in Mülheim geschildert: Eltern fühlten sich zwar verpflichtet, zu den Veranstaltungen der Schule zu erscheinen, würden jedoch mehrheitlich einen höheren Schulabschluss für ihre Kinder anstreben und die duale Ausbildung als Perspektive nicht ausreichend wahrnehmen. Veranstaltungen zum Thema duale Ausbildung seien daher bislang wenig gewinnbringend. Um diesem Problem entgegenzuwirken, entstand die Idee, einen externen Akteur damit zu beauftragen, Eltern und Schüler/innen die Möglichkeiten der dualen Ausbildung nahezubringen.

Zu derselben Zeit führte die Kommunale Koordinierungsstelle ein Austauschgespräch mit Mitarbeiter/innen der Stiftung TalentMetropole Ruhr gGmbH. Diese berichteten von dem Format „ElternAkademie Ruhr“. Für die meisten Schüler/innen sind Eltern bei Berufs- oder Studienwahl wichtige Ratgeber. Diese Bezugspersonen zu Unterstützern der jungen Talente zu machen, ist das Ziel der ElternAkademie Ruhr, die seit 2016 mit Mitteln der Stiftung TalentMetropole Ruhr in verschiedenen Kommunen durchgeführt wird. Experten aus Berufs- und Studienpraxis beantworten in Diskussionen und Workshops Fragen und erklären, wie junge Talente die passende Ausbildungsstelle finden, wie Bewerbungsverfahren ablaufen oder wie der nächste Bildungsschritt gefördert werden kann.

2. Umsetzung

Die Aufgabe der Kommunalen Koordinierungsstelle bestand zunächst darin, ein Austauschgespräch zwischen der Hauptschule und der Stiftung TalentMetropole Ruhr zu koordinieren. Das im Mai 2017 geführte Gespräch nutzte die Hauptschule, um die bisherigen Versuche zur Einbeziehung der Eltern zu beschreiben. Dabei hatte sie ebenfalls die Möglichkeit, das Basisformat der ElternAkademie Ruhr nach ihren Wünschen zu gestalten. Eine Ausgestaltungsmöglichkeit fand die Hauptschule zum Beispiel darin, dass neben Eltern auch Schüler/innen eingeladen werden konnten. Außerdem konnte die Hauptschule maßgeblich mitentscheiden, welche Arbeitgeber für die Workshops angefragt werden sollten.

Die erste ElternAkademie Ruhr an der Hauptschule fand im Herbst 2017 statt. Im Vorfeld gab es zwei weitere Austauschtermine zur Planung der Veranstaltung, die von der Kommunalen Koordinierungsstelle organisiert wurden. Die zweite ElternAkademie Ruhr fand im Herbst 2018 statt. In die zweite Durchführung wurde zusätzlich die für die Hauptschule zuständige Berufsberaterin der Agentur für Arbeit eingebunden. Nach jeder durchgeführten ElternAkademie Ruhr wurde unter Federführung der Kommunalen Koordinierungsstelle eine Reflektion unter Einbindung aller Akteure organisiert. Ergebnisse der Reflektion im Jahr 2018 waren zum einen eine Kürzung der Zeit im Plenum, da die Erfahrung gezeigt hat, dass sowohl Eltern als auch Jugendliche nach dem zentralen Auftakt nicht mehr genügend Aufmerksamkeit für die im Mittelpunkt stehenden Workshops hatten. Außerdem wurde der Durchführungszeitpunkt auf kurz vor den Sommerferien verlegt, da so die Schule die Erfahrungen der ElternAkademie Ruhr nach den Sommerferien direkt für die Wahl des Betriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 10 nutzen kann.

Die ElternAkademie Ruhr findet in der Regel abends in der Schule statt und umfasst insgesamt ca. 2,5 Stunden. Begleitend gibt es ein kleines Buffet und Getränke. Die Hauptschule lädt neben den Eltern auch die Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10 ein, da nicht alle Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl-orientierung unterstützen. Insgesamt haben in 2018 ca. 50 Prozent der Schüler/innen mit ihren Eltern teilgenommen. Da die Schule die ElternAkademie Ruhr als Pflichtveranstaltung deklariert, konnten alle Schüler/innen erreicht werden.

Die ElternAkademie Ruhr wird in der Regel mit einer Podiumsdiskussion bzw. einem Vortrag eröffnet. Die Hauptschule berichtete im Vorfeld von häufigen Praktikumsabbrüchen und Schwierigkeiten der Schüler/innen im Umgang mit den Unternehmen. Daher stellte die Podiumsdiskussion, an der ein Personalverantwortlicher eines Unternehmens, der Koordinator für berufliche Orientierung der Schule sowie eine Berufsberaterin der Agentur für Arbeit teilnahmen, die Wichtigkeit von praktischen Erfahrungen in der Berufsorientierung, aber auch für erste wichtige Kontakte für eine mögliche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz in den Mittelpunkt. Auch die wichtige Rolle der Eltern im Berufsorientierungsprozess wurde betont. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fanden vier Workshops statt, in denen Unternehmen sich selbst und den betrieblichen Ablauf der dualen Ausbildung, von der Bewerbung bis zur Perspektive nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, darstellten. Passende Berufsfelder wurden im Vorfeld mit der Schule auf Basis positiver Erfahrungen besprochen. Die Unternehmen wurden gemeinsam von den Mitarbeiter/innen der TalentMetropole Ruhr, der Schule und der Kommunalen Koordinierungsstelle akquiriert.

Für die Mülheimer Hauptschule ist die Veranstaltung in verschiedener Hinsicht gewinnbringend: Die teilnehmenden Eltern nehmen das Format gut an und informieren sich sehr interessiert über die Perspektiven der dualen Ausbildung. Besonders positiv war die Veranstaltung für die Eltern, die gemeinsam mit ihren Kindern erschienen sind. Die Schüler/innen berichteten von gegenseitigem Austausch über die verschiedenen Eindrücke und mehr Verständnis aufseiten der Eltern für die Berufswahl der Jugendlichen. Einige Schüler/innen konnten bei der Veranstaltung Praktikumsplätze organisieren. Neben Eltern und Schüler/innen haben auch viele Lehrkräfte die Veranstaltung besucht und Kontakte zu Unternehmen geknüpft. Neben der Möglichkeit, selbst Kontakte zu Unternehmen zu erhalten, haben die Lehrer/innen auch die Aufgabe, Eltern und Unternehmen miteinander ins Gespräch zu bringen. Diese Aufgabe soll ab 2019 fest in den Ablauf der ElternAkademie Ruhr integriert werden.

In Zukunft soll die ElternAkademie Ruhr auch in den Mülheimer Realschulen stattfinden. Dafür organisiert die Kommunale Koordinierungsstelle einen Termin mit den drei Realschulen, bei dem noch vor Einbindung der Stiftung TalentMetropole Ruhr geklärt werden soll, wie die ElternAkademie Ruhr für einen Erfolg an den Realschulen ausgestaltet sein sollte.

3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen

Um die Wichtigkeit der Rolle der Eltern im Berufsorientierungsprozess zu vermitteln, hat sich als Gelingensbedingung erwiesen, dass die Möglichkeiten und Chancen einer dualen Ausbildung von externen Personen, Institutionen und Unternehmen anstatt von Schülern vorgestellt werden. Die externen Partner, die teilweise selbst eine duale Ausbildung absolviert und jetzt eine Führungsposition innehaben, werten die Botschaft auf und verleihen ihr Glaubwürdigkeit. Zudem verdeutlicht der professionelle Charakter der Veranstaltung die Wichtigkeit, sich über die Zukunft der eigenen Kinder Gedanken zu machen. Ein/e engagierte/r Koordinator/in für berufliche Orientierung kann als Kenner/in der Schüler- und Elternschaft zusätzlich dazu beitragen, das Format an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

In organisatorischer Hinsicht sind außerdem regelmäßig stattfindende Reflektionstermine wichtig, die ggf. Anpassungen am Format ermöglichen.

4. Materialien und Links

Talentmetropole Ruhr: Projekt „ElternAkademie Ruhr“: talentmetropoleruhr.de

ElternAkademie Ruhr in Mülheim an der Ruhr, Einladungsflyer: talentmetropoleruhr.de

Kontakt

Jennifer Reichstein

Tel.: 0208 4554786

E-Mail: jennifer.reichstein@muelheim-ruhr.de

Internet: www.muelheim-ruhr.de

Stand der Bearbeitung: 15.01.2019